

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Crone a. S.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o 401.

Bromberg, im November

1901.

Mäntel

- für
- Damen von starker Figur
- Damen von mittelstarker Figur
- Damen von normaler Figur
- Damen von schlanker Figur
- Jüngere Damen (sogen. Backisch-Façons)
- Mädchen bis für das Alter von 12 Jahren
- Babies mit und ohne wattirtes Futter.

Paletots, Jackets, Röder

Kleidsame, moderne Façons.

Gediegene Stoffe in peinlichst sauberer Verarbeitung.

Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18

Goethes Paßliebhaberei.
Einst war Goethe zu Bof eingeladen. Als sie bei Tisch saßen, wird Bof herausgerufen und führt verabredetermaßen einen jungen Dichter, Kunz mit Namen, der für Almanachs gearbeitet hatte, herein, stellt ihn vor und setzt ihn neben Goethe. Dieser Kunz war aus irgend einem kleinen deutschen Staate. Goethe ergriff das Wort und sagte: „Nun, Ihr Fürst ist ein strenger Herr; es soll schwer halten, dort einen Paß zu bekommen. Könnten Sie mir wohl einen solchen zeigen?“ — „O ja wohl! Sehr gern!“ Und damit holte Kunz aus der Seitentasche seines Rockes den Paß. „Bitte leihen Sie ihn mir bis morgen,“ sprach Goethe, „es ist doch ein merkwürdiges Stück; das muß ich ein wenig sorgfältiger ansehen.“ Wer war glücklicher, als der junge Dichter; er sah sich schon bei Goethe, eingeladen von ihm und seines Schutzes theilhaftig. — „Wissen Sie“ sagte später Goethe zu einigen seiner Gäste, „warum ich mir das Papier geben ließ? Ich sah aus Kunz' anderer Rocktasche ein Packet Gedichte gucken, und lieber wollte ich den Paß leihen als die!“

Moderne Köchin.
Köchin: „Gnädige Frau, ich wollte Sie darauf aufmerksam machen, daß ich morgen Nachmittag nicht zu Hause bin.“
Hausfrau: „Warum denn nicht?“
Köchin: „Na, morgen habe ich doch meinen Ausruhetag.“

Vorsichtig.
Verlobte Schwester: „Gretchen, gib meinem Bräutigam auch einen Kuß.“
Kleine Schwester: „Nein, nein; dann könnte ich ja später meinem Bräutigam einst nicht mehr den ersten Kuß geben.“

Das Jubiläum.
Festredner: „Wir feiern eigentlich ein doppeltes Jubiläum, verehrte Sangesbrüder. Zehn Jahre gehört unser Freund dem Verein an und gerade fünf Jahre ist er heute seine Beiträge schuldig.“

Schlimm und schlimmer.
Herr: „Fräulein Hulda singt auch nicht mehr so gut, als wie vor drei Jahren!“
Fräulein: „Ach, es muß schrecklich sein, wenn eine Sängerin merkt, daß sie ihre Stimme verloren!“
Herr: „Noch schrecklicher aber, wenn sie es — nicht merkt!“

Trauer-Kleider, Blousen und Costumes-Röcke.

Unsere Neuheiten für Herbst u. Winter

Damen- und Kinder-Confection
sind eingetroffen!!!

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11

Neu aufgenommen:

Phantastische Kleider für Reise und Promenade, Blousen, Morgenröcke, Matinées und Joupous, Mädchen- und Knaben-Confection.

Specialität der Firma: Saison-Neuheiten.

Schnitte und Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem, ersichtlichem Verkaufspreise ausgezeichnet.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählungen nach ausserhalb postwendend.

Erstes Bromberger Maschinen-Geschäft.
Grösste Auswahl.
R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Verlagshaus Deutschlands.

Neueste Damen-Kleiderstoffe

ferner in besten Qualitäten:

Baumwoll-Buntwaaren,
Gläser Weißwaaren,
Halb- und Reinleinen,
Bett-Einschüttungen,
Bettbezüge und Laken,

ferner in besten Qualitäten:

Gardinen, Portieren,
Teppiche, Läuferstoffe,
Steppdecken, Reisedecken,
Tischdecken, Schürzen,
Unterröcke, Tricotagen,

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

empfiehlt zu zeitgemäß billigen Preisen

Alfred Hübschmann, Bromberg,
Brückenstraße Nr. 2.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Mit Beginn der Saison bringe ich mein bedeutendes Lager in sämtlichen Beleuchtungskörpern in Erinnerung, und zwar:

Säulenlampen

in echtem Onyx,
mit echt. Montirung.

Ampeln

in ca. 100 Dessins.

Ständerlampen

in Schmiedeeisen und
Bronze.

Kronen

für Petroleum,
mit 6, 12 u. 18 Kerzen,
von 20 bis 100 Mk.

Umwandlung v. Petroleumgehänge für Gasflücht.

Tischlampen in einfacher und eleganter Ausführung, für Petroleum, Spiritus, Gas und Elektrizität, Elektrische Kipp-lampen, Klavier- u. Boudoir-lampen,

Hängelampen, Gas- und elektrische Kronen, Licht- und Krystall-kronen, Speisezimmerkronen, Lampen für sämtl. Geschäftszweige, Transparente, Bogenlampen etc.

Man benutze u. verlange meine Broschüre „Das ABC der Gasverleumdung“.

A. Hensel, Bromberg,

Danzigerstrasse 165
part. u. I. Etage.

Haltestelle
der Strassenbahn
Hotel Adler.

Zum **Schnezen u. Brennen**
fertig färbt. Gegenstände
R. Ziebarth, Bromberg,
Friedrichstraße 65.

Dr. Brehmer's
weltberühmte Heilanstalt für **Lungenkranke**
Görbersdorf i. Schles.

Chefarzt: Geheimrat Petri, früher Brehmer's langjähriger Assistent.

Vorzüglichste W interkuren

Prospecte gratis durch die Verwaltung.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Chirsin. — 4.00 nachm. — 7.38 abends. — 10.30 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Lastowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.22 abends. — 10.31 abends. — 11.52 nachts.
Richtung von Zisterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.57 abends. — 9.55 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends. — 11.01 abends.
Richtung von Culmssee, Jordan.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.22 abends. — 7.24 abends. — 10.22 abends.
Richtung von Znin, Schubin, Rinarzewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 8.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 8.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.24 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 8.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.24 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.25 abends. — 11.22 nachts.
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.35 abends. — 11.15 abends. — 1.24 nachts.
Richtung nach Lastowitz, Dirschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.55 abends. — 9.02 abends.
Ankunft in Lastowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.10 abends. — 9.42 abends.
" " Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.42 abends. — 10.55 abends.
" " Danzig Hauptbf.: 9.43 vorm. — 1.30 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Zisterburg.
Aus Bromberg: 5.55 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.05 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.11 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).
" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.35 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).
" " Zisterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.02 abends. — 11.22 nachts.
Richtung nach Rinarzewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinarzewo: 7.52 vorm. — 2.33 nachm. — 7.07 abends.
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.22 abends.
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 8.50 nachm. — 9.07 abends.

Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Papp, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Jewel- und Platin-Brenn-Apparate, Oel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.
Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * * Vollständig renoviert. * * * Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort serviert. Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant**, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,

Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.

Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

E. Albrecht
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.
Stets grosses Lager
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Der Statistiker.

Bittsteller: „Ich bitte um eine kleine Unterstützung, Herr Professor; ich bin gänzlich verarmt und kann nicht leben.“

Professor: „Wie alt sind Sie?“

Bittsteller: „Bierzig Jahre, Herr Professor.“

Professor: „Bierzig Jahre? Ja, wissen Sie denn nicht, daß nach den neuesten Sterblichkeits-Tabellen das Durchschnittsalter der männlichen Bevölkerung in Europa bloß vierunddreißig Jahre fünf Monate beträgt? Statistisch haben Sie eigentlich gar kein Recht mehr, zu leben!“

Wißverstand.

A.: „Ihre Frau war Schauspielerin? Sie Aermster, da wissen Sie ja nie, was echt oder falsch ist?“

B.: „Das Falsche weiß ich ganz genau, ich habe ihr ja Alles selbst gekauft.“

Lästerzungen.

Erster Gast: „Das muß man dem Baron lassen, seine Soiréen versteht er nie zu arrangiren, der Pomp, den er dabei entfaltet, ist riesig.“

Zweiter Gast: „Na, aber der dazu nöthige Pomp ist auch nicht von Papp.“

Naturbestimmung.

Herr: „Trotz der Frauenemancipation werden sich die Damen einem Gebot stets gern unterwerfen.“

Dame: „Und das wäre?“

Herr: „Dem Aufgebot.“

Sicheres Zeichen.

A.: „Sie exportiren auch nach den Sandwichsinseln? Ist denn das Volk dort schon kultivirt?“

B.: „Und wie! Einer hat sogar neulich schon Konturs gemacht.“

Natürlich.

Direkt (erzählend): „Von den 300 Mann, die an Bord waren, wurden nur fünf gerettet. Alle übrigen blieben auf dem sinkenden Schiffe und mußten ins Gras beißen.“

Karl: „Ins Gras? Ihr war't doch auf der See, Dittel.“

Dittel: „Na ja... ins See-gras natürlich.“

Harträchtig.

„Sie sandten mir meine Manuscripte wieder zurück, Herr Redakteur? Ich habe sie doch diesmal nur auf einer Seite beschrieben.“

Ja, noch lieber aber wäre es mir, wenn Sie beide Seiten freiließen.“

Feiner Unterschied.

Herr (feiner Angebeteten zu Füßen fallend): „Theure Emma, liebst Du mich oder lieben Sie mich nicht?“

Der Antheil.

Budiker: „Ich habe heute mit noch drei Kollegen ein Loos von der Feerbelotterie jekauft.“

Gast: „Denn spielst ja man ein Viertel, na, denn sorg' man dafür, wenn Ihr'n Faul gewinnt, denn De wenigstens ein Viertel kriegt!“

Rache.

Gouvernante (welche von ihrer Gnädigen immer schlecht behandelt wird, zu ihrem Bräutigam, der eckrichtsvollzieher ist): „... Also, lieber Franz, besuch' mich nur recht oft, damit die Nachbarn denken, daß es hier bei meiner Herrschaft für Dich viel zu thun giebt!“

Bedingte Gerechtigkeit.

In der Vorstandssitzung eines Vereins wurde über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes in den Verein berathen. Das Vorstandsmittglied, dem die Erkundigung über dessen persönliche Verhältnisse übertragen war, gab folgende Auskunft: „Es scheint ein ehrlicher Kerl zu sein, aber man kann es ihm nicht beweisen!“

Plafate

zum Anheften in den Kloset-Anlagen
(Vorschriften zur Beachtung.)
Grünauer'sche Buchdruckerei
Otto Grünwald.

Nickel-Remontoir-Uhr
aus 80 fädig. West-Edelstahl, feinstes Metall, ganz verzinnt, gegen Regen (repariert) und genau reguliert; daher hierfür reelle Präzision. Leicht zu tragen. Preis: unter den vortheilhaftesten. Namen angeben.
N. Anker.

Remontoir-Uhr
gut gehend, nur 2.75 Mk., dieses angeordnet (Goldins) 3.50 Mk., dieselben Goldins. Uhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3.25 Mk., Goldins 3.50 Mk. Geben sie solches an, wenn Sie, Nickel oder Goldins (Goldins) 3.50 Mk., 0.50 und noch billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Postnachnahme des Betrages. Muster-Verzeichnisse aller Arten Uhren u. Ketten gratis u. franco.

Julius Busse,
Uhren und Ketten englos,
Garin C 10, Grünstraße 8.
Wir stellen alle und anerkannt besten Waaren für
Wiederverkäufer und
Uhrmacher
in Uhren, Ketten, Schmuckstücken und
Uhrenwerkzeugen aller Art.

Dienstmännertarif.
Für eine Bestellung 20 Pf., mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäc bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf., für Befragten für jede halbe Stunde 25 Pf.

Vorgebengt.

„Warum bist Du denn plötzlich Vegetarianer geworden?“
„Man wird alt, und muß doch bald in's Gras beißen, damit es mir dann leichter wird, gewöhne ich mich schon jetzt an das Grünzeug!“

Beim Kartenspiel.

„Sie geben.“
„Sie spielen aus.“
„Mir scheint, Sie mögen.“
„Daß Sie betrügen, ist ja Stadtbekannt.“
„Zu wieviel Jahren sind Sie denn schon verurtht gewesen?“
„Nicht soviel, als Sie schon im Zuchthaus gefessen haben.“
„Na, wollen wir uns nun unterhalten oder wollen wir spielen?“

Ein Opfer der Wissenschaft.

Richter: „Warum haben Sie die Telegraphendrähte gestohlen?“

Dieb: „Ich las überall in den Zeitungen, daß man jetzt ohne Draht telegraphirt, und da ich gerade nichts zu thun hatte, wollte ich den Leuten die Arbeit abnehmen und den Draht entfernen.“

Nachgeholfen.

Richter: „Wie alt?“
Fräulein: „Ende der 40!“
Richter: „Also geboren 1849!“

Großartige Wirkung.

Patient: „— Nachdem ich die Medizin genommen, empfand ich Brechreiz, Kopfschmerz und Uebelkeit, sowie Krämpfe im Magen.“
Arzt: „Großartig, also wirkt die Medizin doch!“

Unverfroren.

Herr: „Hören Sie 'mal, von dem Wein, den Sie mir vorige Woche verkauft haben, bin ich krank geworden!“
Reisender: „D, das thut mir leid, dann bestellen Sie sich nur schnell ein Paar Pfund von meinem Gesundheitshee!“

Kann stimmen.

Käufer: „Ich bin hierher empfohlen worden; Ihre Säbime werden ja allseits so sehr gepriesen.“
Verkäufer: „Bitte, und das mit Recht; unsere Sonnenschirme stellen auch alles bisher Dagewesene in den Schatten.“

Ein musikalisches Kind.

Besucher: „Können Sie Ihr Instrument stimmen, wenn die Kleine so furchtbar schreit?“
Musiker: „Nach der Stimme ich eben die Violine; hören Sie doch, sie schreit nur immer ein ganz reines „a“!“

Anspielung.

„Tante, ich gratulire Dir zu Deinem Geburtstag, und ich verspreche Dir — daß ich den Thaler nicht verlieren werde!“

Beim Turnen.

Feldwebel (zum Soldaten, welcher von der Kletterstange ohne Benutzung der Füße herabkommen soll und nun zaghaft in der Luft hängt): „Ich glaube, er will ein königliches Turngeräth als Luftkurort benutzen!“

Die Privatbibliothek.

„Sie haben eine großartige Büchersammlung, da werde ich mir mal ein Paar leihen!“
„Ne, Bücher verleihe ich grundsätzlich nicht, denn die bekommt man nie wieder, — sehen's in der sind auch lauter geliebene Bücher!“

Er geneht es ein.

Lehrer: „Karlehen, ist es richtig, wenn ich sage, der Apfel, den Du in der Hand hältst, ist gestielt?“
Karlehen schüttelt mit dem Kopf.
Lehrer: „Nun, wie muß es denn heißen?“
Karlehen (ängstlich und zögernd): „Gestohlen.“

Sächsisches
ENGROS-LAGER

9. Brückenstrasse 9.

Grösstes Sortiments-Geschäft am Platze.
Wolle, Tricotagen, Strumpfwaaaren, Corsetts.

Beste und billigste
Bezugsquelle für Zuthaten zur Schneiderei.

Täglicher Eingang
aller Neuheiten in Besätzen
in grösster Auswahl.



**Elegante
Herren- * * *
* * * Bekleidung**

fertig und nach Maass
nach dem neuesten Schnitt

Deutscher Mode
liefert unter Garantie
tadellosen Sitzes

**Gustav Abicht,
Bromberg.**
Verkauf nur gegen baar.



Grösste Auswahl
photographischer Apparate
zu äusserst
civilen
Preisen

„Kosmos“
Special-Geschäft
für
Amateur-Photographie
Bahnhofstrasse 56

Das beste
Geburtstags- und
Weihnachtsgeschenk

ist ein photographischer
Apparat mit Zubehör und Anleitung

Illustr. Kataloge gratis

Thee
Souchong * Melange * Congo * Crus
per Pfd. 1,80 bis 6,00 Mk.

Karawanen-Thee
direkt aus Moskau
per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht.

Cacao
entölt, leicht löslich per Pfd. 1,20, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk.

A. Pfrenger, Bromberg
Danziger Strasse 2 — Telephon 595
Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Ausverkauf.

**Hängelampen, Tischlampen,
Küchenlampen, Ampeln,**
sowie 2 und 3 armige
Gaskronen, Lyren, Gasampeln,
um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:

**Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.**

— Winterausgabe 1901. —

Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,
Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-
und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheineffte,
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-
stelle der „Ostdeutschen Presse“.

Bromberg.

„Victoria-Hôtel“
Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.
Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Centralheizung!

Elektrisches Licht!

**Echter Thormer
Honigkuchen**

täglich gegessen,
erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

**Honigkuchenfabrik
Herrmann Thomas, Thorn**
Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant

Specialität: **Thormer Katharinechen**

Zu haben in besseren Confituren-
Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Guter Privat-Mittagstisch
Gammstrasse 3, I r.

Schliep's Hôtel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigste
am Bahnhof.

Wichtig für die Herren **Neubau-**
anbestitzer! 68 000 Rollen 1900/1901

**Tapeten-
Respartieen** sind für die
Hälfte des früheren Preises
solange der Vorrath reicht,
zum Verkauf gestellt! Wo Be-
dacht noch nicht gedeckt, bitte
im eigenen Interesse meine
1901 Restmusterkarte einzu-
fordern! (304)

Gustav Schleisner, Bromberg
Erst. Ostd. Tap.-Vers.-Haus,
Gegründet 1868.
Für hochmoderne und schön
gelungene Dessins 1900:
2 goldene Medaillen.
Eberswalder Korkinoleum!
Muster zu Diensten.
Auf besonderen Wunsch hinzu-
genommen:
Professor O. Eckmann'sche Tapeten,
das Allerneueste in gr. Auswahl

Bestes **Spezialhaus**
größtes

Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha und
Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10
bis 500 Mt. Gardinen, Vor-
hänge, Steppdecken, Möbel-
stoffe zu Fabrikpreisen.

Brachtkatalog ca. 450 Abbild.
grat. u. franco.

Emil Lefèvre, Berlin S.
Teppich-
Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Bettfedern,
doppelt gereinigt und entstaubt.
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
2,00—4,00 Mt.

Dauen,
Pfd. 3,00, 4,50—6,00 Mt.

**Fertige
Betten,**
Stand 12, 18, 25, 30, 42
bis 100 Mt.

**Wäsche-Fabrik
Gronowski & Wolf,
Friedrich- u. Götze-Str.**

Wohlfahrts-Lotterie.
Nur Geldgewinne
ohne jeden Abzug.
Gewinne à 100 000 Mt.
" " 50 000 "
" " 25 000 "
" " 15 000 "
u. s. w.
im Ganzen 16 870 Gewinne.
Ziehung November.
Loose à 3,30 Mt.

Rothe Kreuzlotterie.
Nur Geldgewinne.
Hauptgewinne:
à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000,
im Ganzen 16 870 Gewinne mit
575 000 Mt.
Ziehung Dezember.
Loose à 3,30 Mt. mit Porto und
Gewinnliste à 3,60 Mt.
empfiehlt und verfenbet
L. Jarchow, Wilhelmstr. 20
Geschäftsstelle dieser Rettung.

Arnold Aronsohn

Friedrichstrasse 22. BROMBERG. Gegründet 1862.

Damen-Jaquettes, -Capes, -Paletots, -Abendmäntel

➔ beste Stoffe, sehr aparte und hochmoderne Façons, vorzügliche Schnitte ➔
in sehr reichhaltiger Auswahl.

Damen-Blousen, -Unterröcke, -Kleiderröcke

in besonders schöner Ausführung.

Spezialität: **Maassanfertigung von Damen-Blousen.**

Ich mache auch ergebenst auf mein

Wäsche-Atelier

aufmerksam, in welchem bei peinlich sauberer Arbeit die besten Stoffe und Zuthaten verwendet werden.

Arnold Aronsohn, Bromberg.

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Grösstes und einzig in seiner Art am Platze existirendes Sortiments- und Fabrikationsgeschäft, welches vermöge seiner Reichhaltigkeit der Artikel den geehrten Kunden die Annehmlichkeit bietet, den Bedarf an einer Stelle decken zu können.

➔ **In Folge des grossen Umsatzes unübertroffene Billigkeit.** ➔

Für die Herbst- und Wintersaison heben wir besonders hervor

Herren-, Damen- und Kinder-Confection

nur modernste Façons.

Damenkleiderstoffe

in Wolle und Seide in kolossalen Sortimenten.

Bettwäsche
Bettfedern
Weisszeuge
Gardinen
Portièren
Teppiche
Läuferstoffe

Tricotagen
Handschuhe
Corsets
Strickwolle
Wollwaaren
Tücher
Kapotten

Herren- u. Damen-Wäsche
Damen- u. Kinderputz
(separates Atelier unter Leitung bewährter Kräfte)
Sämmtliche Futtersachen u. Zuthaten zur
Damen- u. Herrenschniderei
Tapissierewaaren
Stickgarne u. Häkelgarne u. s. w.

Den geehrten Kunden empfehlen wesentlich unter regulärem Preise grössere Partieposten in

Teppichen, Gardinen, Tischdecken ➔ fehlerfreie Waare. ➔

Hochachtend

Gebr. Wolff.

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

**Verkauf nur gegen Baarzahlung und
streng feste Preise.**

Dieses bietet dem kaufenden Publikum
augenscheinlich
die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken,
finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



Ein lustspieliger Ausweg.

Im Jahre 1866 weilte Verdi in Moncalieri am Po. Hier machte ihn eines Tages ein guter Freund einen Besuch, und dieser war nicht wenig überrascht, als er bemerkte, daß der Komponist nur über ein einziges Zimmer zu verfügen schien. Alles deutete darauf hin, daß der Raum zur Arbeit, zu den Mahlzeiten und zum Schlafen benützt wurde. Der Besucher konnte nicht umhin, sein Erstaunen kund zu geben. „Ich habe noch zwei andre Zimmer,“ sagte Verdi, sich entschuldigend, „aber sie sind mit Geräthen angefüllt, die ich leider für die Dauer meines Aufenthalts in diesem Nest zu miethen genöthigt war.“ Bei diesen Worten öffnete Verdi zwei Thüren, und sein Freund erblickte in beiden Gemächern — Leierkästen, nichts als Leierkästen, insgesamt wohl 100. „Als ich hier angekommen war,“ fuhr Verdi fort, „brachten mir die Leiermänner fortwährend Serenaden vom Morgen bis zum Abend; ich konnte das schreckliche Herunterhalseln meiner eignen Kompositionen aus „Nigolotto“, „Troubadour“ und „Traviata“ nicht mehr aushalten. Da faßte ich endlich einen heroischen Entschluß. Ich mietete für die Dauer der Stagione alle Leierkästen. Dieser Spaß kostete zwar 1500 Lire, aber nun habe ich doch wenigstens Ruhe und kann ungestört arbeiten.“

Ein boshafter Förster.

Sonntagsjäger: „Sehen Sie dort, Herr Förster, ein Hase!“

Förster: „Na ja, zum Donnerwetter! Dann erheben Sie doch Ihre Flinte zur Verteidigung.“

Ahnungsvoll.

Madam e: „Sehen Sie mal das schöne Meißener Porzellan, welches ich gekauft habe; es ist zweihundert Jahre alt!“

Diensmädchen (nachdenklich): „Ich glaube, bei uns wird's nicht so lang halten, Madame!“

Abhilfe gegen ein längst empfundenes Erforderniß

ist durch die

„Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen“

geschaffen. Unter den vielen neuen Zeitungen und Zeitschriften ist die Sonntags-Zeitung (Verlag von W. Bobach & Co., Berlin und Leipzig) wirklich einmal etwas Gutes und Empfehlenswerthes. Die gesunde, ihr zu Grunde liegende Idee der Verbindung einer gut geleiteten Modenzeitung für Frauen und Kinder mit einer erstklassigen Kunst- und Unterhaltungszeitschrift hat ihr denn auch in kurzer Zeit einen ungemein großen Leserkreis gesichert. Der äußerst billige Preis von 20 Pfg. pro Woche ermöglicht auch dem Minderbemittelten ein Abonnement, welches jede Buchhandlung besorgt (Postzeitungsliste Nr. 6955).

Stadt-Theater in Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, den 3. November 1901:
Nachm. 3 1/2 Uhr: (zu keinen Preisen)
Dithello.

Abends 7 1/2 Uhr: Der arme Jonathan.

Montag, den 4. November 1901:
(7. Novität. Zum 1. Male):
Die Fee Caprice.

Lustspiel von D. Blumenthal.

Dienstag, den 5. November 1901:
Das Ewig-Weibliche.

Donnerstag, den 7. November 1901:
Die Fee Caprice.

Freitag, den 8. November 1901:
Benefiz für Gertrud Jacobi.
(Neu einstudirt.)
Die verunkene Glocke.

Sonnabend, den 9. November 1901:
(zu keinen Preisen): Wilhelm Tell.